

Beispiel:

Ein landwirtschaftlicher Betrieb baut Weizen an. Die unten stehende Produktionsmatrix zeigt die voraussichtlichen Ernteergebnisse, die bei unterschiedlichen Kombinationen der Produktionsfaktoren Arbeit und Kapital erzielt werden können. Die Anbaufläche bleibt in allen Fällen gleich.

Voraussichtliche Weizenernte in Tonnen

Einheiten Arbeit	0	1	2	3	4	5	
0	0	0	0	0	0	0	
1	0	10	21	34	(50)	62	
2	0	21	34	(50)	62	72	
3	0	34	(50)	62	72	81	
4	0	(50)	62	72	81	90	
5	0	62	72	81	90	98	
	0	1	2	3	4	5	Einheiten Kapital

Aufgaben:

- Es sollen 50 t Weizen produziert werden. Mit welchen Kombinationen der Produktionsfaktoren Arbeit und Kapital ist dies möglich?
- Der Lohn für eine Arbeitseinheit beträgt 50 EUR, während sich die Kosten für die Nutzung landwirtschaftlicher Maschinen auf 60 EUR je Einheit belaufen. Mit welcher Faktorkombination sollen die 50 t Weizen produziert werden?
- Die Löhne steigen zunächst auf 60 EUR und dann auf 70 EUR je Arbeitseinheit, während die Kapitalkosten unverändert bleiben. Wie wird der Landwirt reagieren?

4. Erläutern Sie am vorliegenden Beispiel das ökonomische Prinzip.

Minimalprinzip:
weiteres best. Ergebnis (50t) mit möglichst geringen Kosten
erzielt werden soll.

⇒ 4 mögliche Komb. für 50t

①

Arbeit	4	3	2	1
Kapital	1	2	3	4

②

je 16 Stk 50/60	260 €	270 €	280 €	290 €
gleiche Voraussetz.				

③ a)

je 16 Stk 60/60	300 €	300 €	300 €	300 €
b 70/60	340 €	330 €	320 €	(310 €)

② VL-Effekt
Lohn- & Kapitalkosten,
Produktivität, ...

⇒ keine freie Auswahl, andere Faktoren
sind wichtig